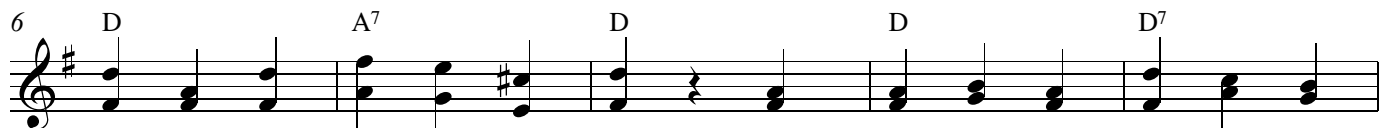


Geht alle zu Josef

P. Konrad Stöcklin
www.franzdorfer.com



1. Geht al - le zu Jo - sef, dem Va - ter der Ar - men; er stil - let den
 2. Ihm glei - chet kein En - gel an Ho - heit und Wür - de, weil Gott ihm sein
 3. Seht Jo - sef, Ma - ri - a, das Kind in der Mit - te, welch heh - res, welch
 4. Drum ei - let zu Jo - sef; er wird euch er - ret - ten in Gott ist er
 5. Wenn gut ihr ge - käm - pft im Er - den - ge - tüm - mel dann Heil euch, die



Kum - mer, er hei - let den Schmerz. Sein Va - ter - herz glü - het von
 Liebs - tes zur Pfl - ge ver - traut; wohl groß ist der Auf - trag, doch
 himm - lisch ent - zü - cken - des Bild! Das Kind - lein ge - wähl - ret ihm
 mäch - tig, voll Gü - te und reich O spren - get der Sün - de sa -
 Kron ist dem Sie - ger be - reit ihr schei - det von hin - nen und



Lieb' und Er - bar - men, fleht in - nig und öff - net ihm kind - lich das
 leicht wird die Bür - de; es steht ihm zur Sei - te die gött - li - che
 huld - voll die Bit - te, denn Jo - sef fleht lie - bend und vä - ter - lich
 ta - ni - sche Ket - ten und seid dem Ge - rech - ten, dem Hei - li - gen
 schwingt euch zum Him - mel von ir - di - schen Sor - gen und Kämp - fen be -



Herz, fleht in - nig und öff - net ihm kind - lich das Herz.
 Braut. Es steht ihm zur Sei - te die gött - li - che Braut.
 mild. Denn Jo - sef fleht lie - bend und vä - ter - lich mild.
 gleich und seid dem Ge - rech - ten, dem Hei - li - gen gleich
 freit von ir - di - schen Sor - gen und Kämp - fen be - freit